

DEMONSTRATION FÜR MEHR ZIVILCOURAGE

3000 Münchner gedenken Dominik Brunner

Montag, 21. Dezember 2009 05:04

Trotz bitterer Kälte versammelten sich am Sonntag mehr als 3000 Menschen auf dem Münchner Odeonsplatz. Sie folgten einem Aufruf der nach dem Mord am S-Bahnhof München Solln gegründeten Dominik-Brunner-Stiftung und demonstrierten unter dem Motto "Nimm dein Herz in die Hand" für mehr Zivilcourage in der Gesellschaft.

Die Redner forderten die Anwesenden auf, Papierherzen in die Höhe zu halten und damit ein symbolisches Zeichen für mehr Zivilcourage zu setzen.

Münchens Oberbürgermeister Christian Ude (SPD), Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) und der Präsident des FC Bayern München, Uli Hoeneß, traten als Redner auf. Die Band Sportfreunde Stiller und der Chor "Young Souls" begleiteten die Veranstaltung musikalisch. Seehofer sagte, die Erziehung zur Gerechtigkeitsliebe und zu einem Eintreten für Andere habe Brunner zu einem "Helden" gemacht. Seehofer appellierte an alle Bürger, "gemeinsam dafür zu arbeiten, dass weniger Heldentaten nötig sind". Der Umgang mit Schicksalen sei ein "Spiegelbild der Gesellschaft". Nötig seien Solidarität und praktizierte Nächstenliebe.

Auch Ude nahm alle Bürger in die Pflicht. Videoüberwachung und Wachpersonal könnten kein Rezept zur Lösung eines Gewaltproblems darstellen. Hoeneß berichtete von dem "blanken Entsetzen", das die Mannschaft des FC Bayern nach der Nachricht über den Tod Brunners empfunden habe. Insbesondere die Grundlosigkeit des Tötens sei unbegreiflich. Auch die Spieler Miroslav Klose, Thomas Müller, Holger Badstuber waren zur Kundgebung gekommen. *ddp*

morgenpost.de, 21.12.2009